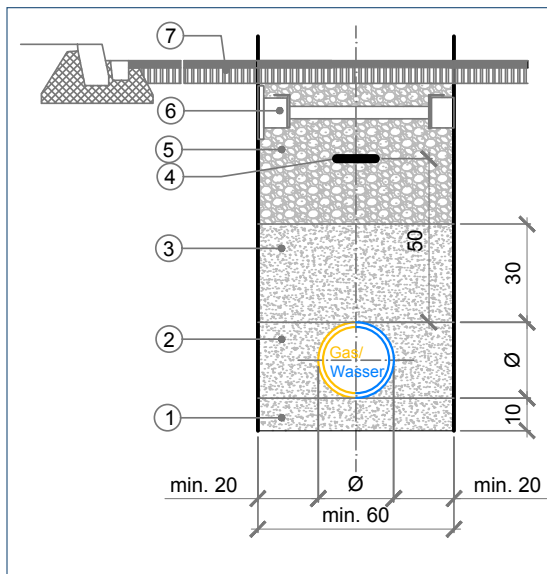


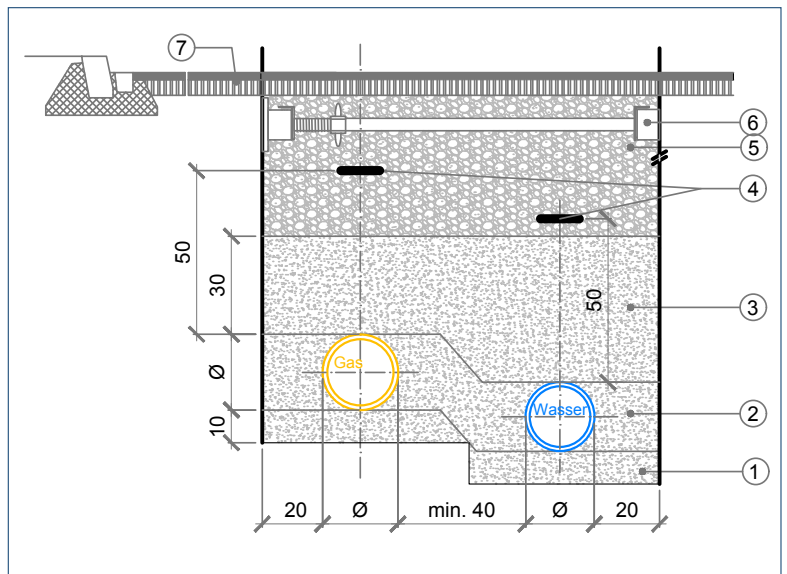
# Merkblatt

## GRABENPROFIL IM LEITUNGSBAU (HAUPTLEITUNGEN)

Hinweise und Richtlinien, die bei Bauarbeiten für den Leitungsbau zu beachten sind.



Einzelgraben Gas- oder Wasserleitung

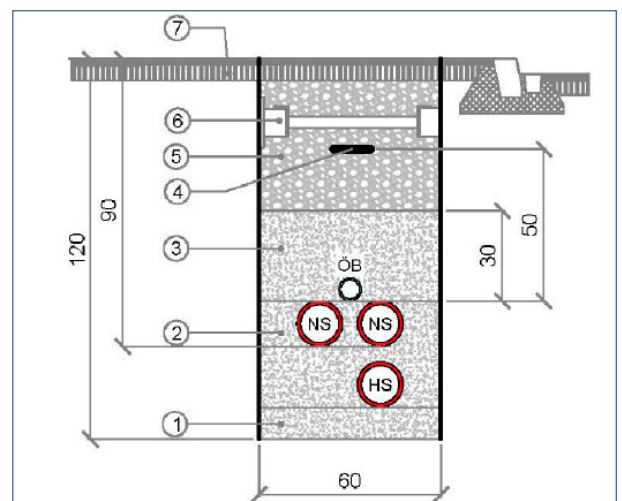


Kombigraben Gas- und Wasserleitung

- ① Bettungsschicht
  - ② Verdämungsschicht
  - ③ Schutzschicht
  - ④ Warnband (Lieferung durch SWG)
  - ⑤ Grabenauffüllung Kiessand I oder Recyclingmaterial 0/63mm
  - ⑥ Spriessung gemäss Bauarbeitenverordnung (BauAV)
  - ⑦ Belag AC und ACT
- } \*Betonkies 0/16 mm für Gas- und Wasserleitungen  
 } \*Juramergel 0/30mm für Stromleitungen

Hinweis zu Stromleitungen:

Richtungsänderungen und Bögen sind mit Magerbeton (CEM 200, Betonkies 0/16mm) einzubetonieren.



Grabenprofil Strom

## 1.1 ALLGEMEINES

Vor Inangriffnahme der Aushubarbeiten ist die aktuelle horizontale und vertikale Lage der Leitungen im Arbeitsbereich zu erheben. Die Arbeiten sind gemäss der Bauarbeitenverordnung, BauAV / 1. November 2011, und der Norm SNV 640 535, C/2005 auszuführen.

## 1.2 SPRIESSUNGEN

Der Einbau von Spriessungen ist in Abhängigkeit der Grabentiefe, vom Bodenmaterial, der Witterung und der Verkehrslast vorzunehmen. Das Abrutschen von Randabschlüssen als auch der Fundationsschicht unter dem Belag ist zu vermeiden.

## 1.3 GRABENSOHLE

Die Grabensohle ist von Steinen, losen Blöcken und Eisenteilen zu befreien und die Bettungsschicht vorzulegen. Das Sohlengefälle ist gemäss den Angaben der Bauleitung auszuführen und die Entwässerung sicher zu stellen.

## 1.4 FREMDLEITUNGEN

Bei Kreuzungen mit Fremdleitungen sind die Abstände und Sicherungsmassnahmen der SIA-Empfehlung 205/2003 sowie den Weisungen der Fremdleitungs-Eigentümer zu beachten. Der Aushub im Bereich rund um die Leitungen muss gemäss Norm zwingend von Hand erfolgen.

## 1.5 EINMESSEN

Mit den Verfüllungsarbeiten darf erst nach dem Einmessen durch die Baudirektion Grenchen im Auftrag der SWG erfolgen.

## 1.6 ROHRUMHÜLLUNG

Die Rohrumhüllung ist in folgenden zwei Etappen einzubringen:

1. Etappe: Einfüllen des Materials bis zu der Rohrachse. Anschliessend sorgfältiges Unterstopfen des Rohres mit einem Stampfholz oder ähnlichem. Es ist auf beiden Seiten zu unterstampfen, um eine Deformierung des Rohres sowie eine Punktlagerung zu verhindern.
2. Etappe: Überdecken des Rohres auf min. 30 cm über den Rohrscheitel, anschliessend mit geeignetem Werkzeug verdichten.

## 1.7 VERDICHUNG/WARNBAND

Mit der maschinellen Verdichtung darf erst 50 cm über dem Rohrscheitel begonnen werden. Anschliessend ist das Warnband in der Leitungssachse aufzulegen.

## 1.8 ARBEITSRAUM

Der notwendige Arbeitsraum im Grabenprofil für den Anschluss neuer Leitungen an das bestehende Netz wird bestimmt durch die auszuführenden Arbeiten wie: Schweissarbeiten an Stahlleitungen, das Setzen von Absperrblasen, die Ausführung von Flanschverbindungen, den vorhandenen Werkleitungen und der Dimension des zu bearbeitenden Leitungsteils. Die Masse werden von der Bauleitung der SWG angegeben.

# Haben Sie Fragen?

**UNSER TECHNISCHES BÜRO IST FÜR SIE DA UND GIBT IHNEN GERNE WEITERE INFORMATIONEN.**

SWG  
Brühlstrasse 15  
Postfach 944  
2540 Grenchen

Tel. 032 654 66 66  
Fax 032 654 66 60  
Web [www.swg.ch](http://www.swg.ch)

Ausgabe März 2018

